



In der Gemeinderatssitzung vom 24. März 2022 wurden folgende Beschlüsse gefasst:

a) Gemeindefinanzen:

Das Haushaltsjahr 2021 wurde bei Einnahmen von € 2,448.818,19 und Ausgaben von € 2,562.137,53 mit einem Ergebnis von – € 113.319,34 abgeschlossen. Die Berichte der BH Rohrbach über die Prüfung des Rechnungsabschlusses 2020 sowie des Voranschlages 2022 wurden zur Kenntnis genommen.

b) Bezirkshallenbad Rohrbach:

Der Gemeinderat beschloss einstimmig die Mitfinanzierung des Neubaus des Bezirkshallenbades Rohrbach. Die Konzeption des Hallenbades entspricht einem Sport- und Erlebnisbad, in dem neben dem Schul- und Vereinsschwimmen auch ein attraktives Angebot für den Publikumsbetrieb geschaffen werden soll. Die Gesamterrichtungskosten betragen € 15,154.000,--.

c) LEADER-Region Donau-Böhmerwald:

St. Stefan-Afiesl wird auch für die EU-Förderperiode 2023 – 2027 Mitglied beim Regionalentwicklungsverein Donau-Böhmerwald bleiben.

d) Atomkraft - Taxonomieverordnung:

Eine Resolution gegen „Atomkraft als nachhaltige Investition in die Taxonomieverordnung“ wurde beschlossen. Damit wird zum Ausdruck gebracht, dass Investitionen in Atomkraft in der Europäischen Union nicht als nachhaltig im Rahmen des „Green Deals“ eingestuft werden sollten.

e) Flächenwidmungsplan – Oberafiesl:

Die Abänderung des Flächenwidmungsplanes im Bereich Oberafiesl (ehemaliger Tennisplatz) in Dorfgebiet wurde beschlossen und wird somit dem Land Oberösterreich zur Genehmigung vorgelegt.

f) Rurasmus – Bildungsinitiative:

RURASMUS ist eine Bildungsinitiative und Impulsgeber für regionale Entwicklung. Junge StudentInnen verbringen - in einem „Aufs-Land-Semester“ – einen Teil ihres Studiums in einer Landgemeinde. Dabei richten sie ihren Blick auf lokale Themen und entwickeln gemeinsam mit den Gemeinden und Universitäten innovative Projekte und Lösungsansätze. Ein Rurasmus-Semester ist für alle Studienrichtungen offen ist. Der Gemeinderat hat beschlossen sich an diesem Projekt, das im Rahmen der Zukunftsorte (mit)entwickelt wurde, zu beteiligen. Bereits im Herbst 2022 soll der/die erste Studentin für ein halbes Jahr nach St. Stefan-Afiesl „ziehen“, um an einem von der Gemeinde vorgegebenen Thema zu arbeiten.

g) Bebauungsstudie – Ortsbereich St. Stefan am Walde:

Bürgermeister Mayr berichtete über die Bebauungsstudie für den Ortsbereich, die von der Architektengruppe „nonconform“ erstellt wurde und gute Lösungsansätze beinhaltet. Der Gemeindebevölkerung wird diese Studie dann beim „Gemeindetag“ am 23. April vorgestellt.

